

Inf. Regt. 385

Regt. Gef. St., 10. Mai 1942

Plan für die Verteidigung
des Dorfes Konstantinowka.

I. Zum Zwecke der Verteidigung von Konstantinowka stellt das I.R. 385 eine Alarmkompanie aus den Teilen der ihm unterstellten Einheiten auf, die in Konstantinowka bzw. in Goreslow untergebracht sind.

Die Alarmkompanie gliedert sich zur Zeit wie folgt:

1. Zug:

Zugfhr.: Obfeldw. Franke
Truppe: Aus Regt. Stab I.R. 385
zusammengestellt
Stärke: 1 : 6 : 46

Bewaffnung:

1 I.M.G.
Gewehre
M.-Pistolen
Pistolen

2. Zug:

Zugfhr.: Hptw. Hafner
Truppe: Pol. batt. 56
Stärke: 1 : 3 : 14

Bewaffnung:

Gewehre
Pistolen

3. Zug:

1 Zug
Zugfhr.: Offs. stellv. Tilipp
Truppe: 2. Letten Komp.
Stärke: 1 : 2 : 22

Bewaffnung:

4 I.M.G.
1 I. M. G.
Gewehre
Pistolen

Gesamtstärke der
Schützenzüge: 3 : 11 : 62

4. Zug:

Pak-Zug (2 Kan. zu 3,7cm)
Zugfhr.: Hscha. V 1 k
Truppe: 14./Krw. Leg. "Norwegen"
Stärke: 1 : 1 : 11

sonstige Bewaffnung:

Gewehre
Pistolen

Gesamtstärke der Kompanie: 4 : 12 : 93

Komp. Fhr.: Oblt. Freyer, J.R. 385

- II. Da bei der geringen Stärke der Komp. es nicht möglich ist, um Konstantinowka eine Umlagestellung zu bilden, wird eine Verteidigungseinstellung vorgesehen:

Rollbahnstellung.

Der Einsatz der Züge in den Stützpunkten dieser Stellung ist aus anliegender Skizze ersichtlich.

III. Munition.

Den Zügen steht zunächst die 1. Ausstattung für Pak, 1.Gr.W., 1.M.G., Gewehre, M. Pistolen und Flakolen zur Verfügung. Es ist auch eine Erst-Ausstattung an Handgranaten bereitzustellen. Im Alarmfall wird das Mun. Lager des Regt. in Anspruch genommen.

IV. Verpflegung.

Es ist eine Verpflegungsreserve für 5 Tage zu bilden, die den einzelnen Einheiten des Regt. im Falle der Ortverteidigung zur Verfügung stehen muß.

V. Alarmierung der Kompanie.

- 1.) Kp.-Führer durch Regiment, Stichwort "A l a r m"
- 2.) Züge mit Ausnahme des Zuges des I.R. 385 durch die von den betr. Einheiten abgestellten Welder.
3. Zug I.R. 385 Alarmierung des Obfeldw. F r a n k e bzw. dessen Vertreter Feldw. F r i e d l a n d durch Schreiber v. Dienst.

VI. Tätigkeit bis zum Abmarsch.

- 1.) Der Kp.-Führer befindet sich nach der Alarmierung auf dem Regt. Gef. St. (B-Stelle).
- 2.) Die Züge entsenden sofort nach der Alarmierung Welder zum Regt. Gef. St., die dort zum Komp. Trupp zusammengestellt werden.
- 3.) Die Züge rücken sofort auf ihre Alarmplätze und melden Marschbereitschaft dem Komp.-Führer.

VII. Einsatz der Kompanie zur Verteidigung von Konstantinowka.

Als Stellungen dienen die zugebauten Stützpunkte, die n.T. mit Bunkern versehen sind.

Rollbahnstellung

- a Besetzung bei Angriff des Gegners aus Gegend Urick.
- b Gliederung der Kompanie (s. Skizze)
- c Besetzung der Stellung durch die Züge nach Durchgabe des Stichwortes Rollbahnstellung.

Kp. Gef. St.: B-Stelle (Regt. Gef. St.)

2. VIII. Die Züge melden bis 18.5.42 die Durchführung der Efr. IV.

Verteiler:

Kp. Führer	1
Zug I.R. 385	1
Fel. Batl. 56 Hptm. Bañnar	1
2. Leut. Kp. Offiz. Stellv. Tilipp	1
14. Zrw. Leg. Norwegen Eptack. Vilg	1
Artl. Gr. Schreiner nachrichtlich	1
Reserve	2

F. A. Freyer, Obh.